

BESCHLUSSVORLAGE

- nicht öffentlich -

Ref.5/048/2023



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
	Referat für Umwelt, Mobilität, Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Sachbearbeiter/in: Gabriele Rauch

Vorstellung geplanter Maßnahmen im Bereich Verkehrsplanung für das Haushaltsjahr 2024

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	18.07.2023	nicht öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Den im Bereich Verkehrsplanung für 2024 vorgesehenen Maßnahmen wird zugestimmt. Dem Stadtrat wird empfohlen, die erforderlichen Haushaltsmittel zu bereitstellen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	233.000 € Bereitstellungsbetrag	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	621.000 € Förderungen und Zuschüsse Dritter stehen noch nicht fest	
Haushaltsmittel vorhanden?	388.000 €	
Folgekosten?		

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Im Vorfeld der Haushaltsberatungen werden die wichtigsten Vorhaben im Bereich Verkehrsplanung und die dazu notwendigen Haushaltsmittel für 2024 im zuständigen Fachausschuss vorgestellt.

Im Bereich Verkehrsplanung werden 2024 rund 621.000 € an Haushaltsmitteln benötigt. Wenn die aus 2023 voraussichtlich verfügbaren Restmittel in Höhe von 388.000 € übertragen werden, ist eine Neuanmeldung in Höhe von 233.000 € erforderlich. Wenn nur Projekte der Priorität 1 umgesetzt werden, dann ist eine Mindest-Anmeldung von 187.000 € notwendig.

PSK		Bedarf 2024	Übertragung	Anmeldung	Priorität 1
Verkehrsplanung	A	136.000 €	4.000 €	132.000 €	132.000 €
Bauliche Maßnahmen	B	405.000 €	350.000 €	55.000 €	55.000 €
Lichtsignalanlagen	C	80.000 €	34.000 €	46.000 €	- €
Summe		621.000 €	388.000 €	233.000 €	187.000 €

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die lange Vakanz in der Stellenbesetzung der Verkehrsplanung weitere Zurückstellungen, auch von wichtigen Themen, erfolgen bzw. ein erhöhter Mittelbedarf durch externe Zuarbeiten weiterhin bestehen werden.

II. Sachvortrag

A Verkehrsplanung allgemein

Für allgemeine Verkehrsplanungen werden 2024 geschätzt rund 136.000 € benötigt.

Verkehrsplanung	PSK	Bedarf 2024	Übertragung	Anmeldung
Planung	541101.5271930	136.000 €	4.000 €	132.000 €

PSK 541101.5271930 Verkehrsplanungskostenkonto

- (1) 6.000 € Betrieb laufende Zählungen mit Seitenradarzahlgeräten
Interne Verrechnung Aufhängung Verkehrszählgeräte
- (2) 25.000 € Verkehrsgutachten u.a. für Bauleitplanung oder sonstige konzeptionelle Vorhaben und Grundlagenerhebungen wie z.B. Parkraumerhebungen
- (3) 15.000 € Konzept Straßenmarkierung; Erstellung von Markierungsplänen als wesentliches Element der Verkehrsregelung und der Verkehrsführung unter Einhaltung der „Richtlinien für die Markierung von Straßen (RMS)“
- (4) 15.000 € erhöhter Aufwand durch Kostensteigerungen
- (5) 25.000 € Fortführung Planung Verkehrsanlagen Herder-Wiesenstraße
- (6) 50.000 € Umklassifizierung Straßennetz Schwabach – StBAN;
Gutachten zur Feststellung der Vermögenswerte von Verkehrsanlagen incl. Straßenausstattungen und Ingenieurbauwerke

B. Bauliche Maßnahmen

Für Planungen von baulichen Maßnahmen im Bereich Verkehrsplanung sind 2024 405.000 € notwendig. Rund 350.000 € sind aus 2023 übertragbar. Der hohe Übertrag ist der langen unbesetzten Stelle in der Verkehrsplanung geschuldet. Unter der Voraussetzung, dass diese Mittel übertragen werden können, ist eine Neuanmeldung von 55.000 € erforderlich. Werden nur Projekte der Priorität 1 realisiert, werden ebenfalls 55.000 € benötigt.

Bauliche Maßnahmen	Nr.	PSK	Bedarf 2024	Prio.1 2024	Übertragung	Anmeldung	Anmeldung Prio. 1
Straßenplanung Allgemein	B1	541101.0961013.0431	60.000 €	60.000 €	60.000 €	0 €	0 €
Barrierefreie Querungshilfen	B2	541101.0961013.0542	25.000 €		25.000 €	0 €	
Haltestelle Krottenbacher Str Dietersdorfer Straße Bushaltestelle	B3a B3b	541101.0961016.0564	40.000 €		40.000 €	0 €	0 €
Geh- und Radweg Ober- Unterreichenbach	B4	541101.0961014.0480	70.000 €	36.000 €	70.000 €	0 €	0 €
St2239 / SC 2 Lichtsignalanlagen	B5	541101.0961013.0549	210.000 €	210.000 €	155.000 €	55.000 €	55.000 €
Summe			405.000 €	306.000 €	350.000 €	55.000 €	55.000 €

Ein Teil der Vorhaben im Amt 41 wird aus Konten finanziert, die in Verwaltung von Amt 44 liegen. Diese Maßnahmen sind unten nur nachrichtlich aufgeführt. Die benötigten Mittel sind nicht in diesen Aufstellungen enthalten.

B1. Straßenplanungen allgemein PSK 541101.0961013.0431

Bedarf 2024: 60.000 € für diverse Straßenplanungen gemäß Prioritätenliste, die noch nicht genau feststehen. Die Mittel sind erforderlich, um den notwendigen Ausbau bisher nicht erstmalig hergestellter Straßen in Schwabach weiter voranzubringen. Die angemeldeten Mittel sind für die Planungen der Leistungsphasen 1-3.

B2. Barrierefreie Querungshilfen PSK 541101.0961013.0542

Im Umwelt- und Verkehrsausschuss am 02.10.2019 wurde eine Prioritätenliste zum barrierefreien Umbau von Querungshilfen für Fußgänger beschlossen. Die Querungshilfe in der Berliner Straße Richtung Spitalwaldstraße wird im Zuge der Maßnahme M63 der Radkonzeption ausgeführt und über ein Konto von Amt 44 finanziert.

B3a. Bushaltestelle Krottenbacher Straße PSK 541101.0961016.0564

Im Dezember 2022 wurde die neue Buslinie 83 von Mühlhof über Krottenbach, Dietersdorf, Wolkersdorf zum Bahnhof Katzwang in Betrieb genommen. Dazu ist am Vorderen Rotenberg / Krottenbacher Straße eine Bushaltestelle erforderlich.

Die ursprüngliche Idee für die neue Haltestelle kann aufgrund von Grunderwerbsproblemen nicht realisiert werden. Der Bus kann nicht in die Siedlung fahren und dort wenden, weil die Umlaufzeit zu knapp ist. Derzeit wird geprüft, welche Möglichkeiten, unter Nutzung städtischer Grundstücke, bestehen. Da dies topographisch heikel ist und Stützmauern erfordert, ist eine ingenieurmäßige Planung erforderlich.

B3b. Dietersdorfer Straße Bushaltestelle, Abzweig Baimbach Richtung Dietersdorf PSK 541101.0961016.0564

Die neue Buslinie 83 erfordert Haltestellen zum Ein- und Aussteigen an der Baimbacher Straße. Die Vermessung in Richtung Dietersdorf liegt vor. Ein Grunderwerb an der Nordseite in Richtung Dietersdorf ist nicht möglich, daher sollen nur die städtische Fläche befestigt werden.

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die vorhandenen Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € für die Planung ausreichen und keine neuen Mittel angemeldet werden müssen. Erst wenn die Planung vorliegt, kann eine Aussage zu den Baukosten getroffen werden.

B4. Geh- und Radweg und Straßenbau: Oberreichenbach – Unterreichenbach PSK 541101.0961014.0480

Die Verwaltung wurde im Umwelt- und Verkehrsausschuss am 10.07.2019 mit der Planung beauftragt. Zwischenzeitlich fand im Jahr 2022 ein Gespräch der Verwaltungen von Kammerstein und Schwabach, mit dem beauftragtem IB Klos aus Spalt, statt. Insbesondere der notwendige Grunderwerb und die betroffene Gemeinde Rohr sind Planungsschwerpunkte. Die Federführung für Planung und Bau soll bei der Gemeinde Kammerstein liegen, eine Vereinbarung über die Teilung der Kosten ist noch abzuschließen.

Die Planungskosten für die LPh 1-3 mit landschaftspflegerischer Begleitplanung wurden auf 70.000 € geschätzt.

Sollen Kosten eingespart werden, ist denkbar in 2024 nur die Planungen für die Leistungsphasen 1-2 zu beauftragen. Dazu wären 36.000 € notwendig. Diese wäre dann Grundlage für die Grunderwerbgespräche.

Bei Richtlinienkonformem Bau von Geh- und Radweg mit Straßenausbau ist mit einer GVFG-Förderung zu rechnen. Ob andere Förderprogramme hier greifen, ist noch zu klären. Für das Förderprogramm „Stadt und Land“ könnte das CO₂ Minderungspotential zu gering sein.

B6. Penzendorfer Hauptstraße / Walter-Niehoff-Straße PSK: 541101.0961013.0549

Wie im Planungs- und Bauausschuss am 02.10.2019 beschlossen, sollen die Einmündungen in die St 2239 östlich von Penzendorf verkehrssicherer gestaltet werden. Die Vereinbarungen mit dem staatlichen Bauamt Nürnberg zu den Knotenpunkten St2239/SC2 (Schafnach) und St2239/B2/Schwarzach sind unterzeichnet.

Mit der Fa. Niehoff waren Gespräche über eine Kostenbeteiligung geführt worden. Wenn die Detailplanungen mit belastbaren Kostenschätzungen vorliegen, wird eine Vereinbarung zur Kostenteilung mit der Fa. Niehoff angestrebt.

Derzeit laufen die Ausschreibungen für die Baumaßnahmen an den beiden o. g. Knotenpunkten. Die Baumaßnahmen sollen im Herbst 2023 beginnen.

Ein Teil der Vorhaben aus dem Referat 5 -Verkehrsplanung- wird aus Konten finanziert, die in Verwaltung von Amt 44 liegen. Die inhaltliche Zusammenarbeit der Verkehrsplanung und Amt 44 ist eng verzahnt.

Diese Maßnahmen sind hier nur nachrichtlich aufgeführt.

- a) Berliner Straße: Ausbau barrierefreie Haltestelle und GRW zur Spitalwaldstraße
- b) Ausbau Wiesenstraße zwischen Königsbergstraße und Wendelsteiner Straße mit Stichstraßen zur Erschließung von Gewerbeflächen
- c) Ahornweg
- d) Bodelschwinghstraße; Generalsanierung
- e) Heinrich-Krauß-Straße; Generalsanierung
- f) Alte Rother Straße, Linksabbieger

C. Lichtsignalanlagen

Für Lichtsignalanlagen sind im Bereich Verkehrsplanung / Objektplanung für 2024 ca. 80.000 € notwendig. Wenn die aus 2023 voraussichtlich verfügbaren Restmittel in Höhe von 34.000 € übertragen werden, ist eine Neuanmeldung von 46.000 € erforderlich.

LSA		PSK	Bedarf 2024	Übertragung	Anmeldung
Planung LSA	C1	541201.5271930	55.000 €	29.000 €	26.000 €
Beschaffung	C2	541201.5499001	25.000 €	5.000 €	20.000 €
Summe			80.000 €	34.000 €	46.000 €

C1. Planung Lichtsignalanlagen PSK 541201.5271930

Bedarf: 55.000 €

20.000 € Anpassungen Busbeschleunigung
 Änderungen im Linienvverlauf / neue Buslinien erfordern Anpassungen der Busbeschleunigung (u.a. Bedienung Altstadt und weitere Optimierungen z.B. Linie 83 Wolkersdorf Mitte / Dietersdorfer Straße, Pfortner für linksabbiegende Busse)

15.000 € Unvorhergesehenes

20.000 € Erneuerung einzelner Steuergeräte
 Hintergrund: veraltete Steuergeräte können abrupt ausfallen und sind teilweise nicht mehr umstellbar. Dadurch ist eine kurzfristige Beschaffung von Ersatzgeräten notwendig.

Detailplanung fußgängerfreundliche Schaltung Ringstraße in Kombination mit Busbeschleunigung und Verbesserungen für den Radverkehr wurde zurückgestellt: erst nach Behandlung im Mobilitätsplan (auch vor dem Hintergrund Umstufung B2 Fürther Straße oder Änderungen der Verkehrsführung Ringstraße)

C2. Ampeln Vermögenserwerb Festwertbewertung PSK 541201.5499001

Bedarf 25.000 €

15.000 € Anpassungen Busbeschleunigung (neue Baken und Signalgeber)

10.000 € Unvorhergesehenes

III. Kosten

Siehe oben

IV. Klimaschutz

Die beabsichtigte Anmeldung von Haushaltsmitteln hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.